

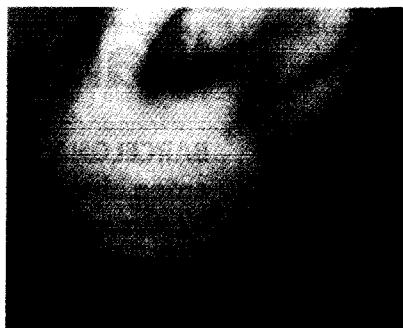
## Stunden setzen Ärzte

... – Konzentration  
... und Müdigkeit  
... Ärzte als häufigste  
... an, wenn sie sich  
... müde oder Skalpellen  
... In der Tat kommen  
... che Läsionen v.a.  
... erlangen Arbeits-  
... -nächten vor, so  
... nfrage bei mehr als  
... ungen Medizinern  
... Kliniken. Die Odds  
... r eine Verletzung  
... enstnacht lag bei  
... Vergleich zum Tag-  
... ohne Nachtschicht.

... yas et al., JAMA 2006; 296:  
... 52

## Erythem, Knötchen, Flecken ... Borreliose an der Haut ablesen!

Jedes Stadium der Borreliose kann auf der Haut typische Spuren hinterlassen, hier ein Lymphozytom. Vor allem in der Frühphase genügt oft schon ein Blick, um die Erkrankung zu erkennen. **6**



## Wenn Patienten Schadenersatz einklagen Gute und dokumentierte Aufklärung schützt

Mit der Risikoaufklärung eines Patienten allein ist es nicht getan, erklärte Dr. Alexandra Jorzig, Fachanwältin für Medizinrecht, auf dem Deutschen Ärztekongress. Er muss auch über den Verlauf der Therapie bzw. der Krankheit und seiner Befindlichkeit aufgeklärt werden. Hinzu kommt die Aufklärung, wie die Medika-

mente eingenommen werden sollen sowie über wirtschaftliche und versicherungsrechtliche Begleiterscheinungen der Therapie. Richtige und vollständige Dokumentation ist der wichtigste Schutz für den

Arzt. Ein vom Patienten unterschriebenes Aufklärungsfeld ist ein guter Anfang. Noch besser sei es, so Dr. Jorzig, wenn darauf spezifische Infos für den Patienten notiert sind. **13**

## Vorsicht bei asymptomatischer Stenose! Die Karotis-Operation ist oft völlig nutzlos

Soll man eine Karotisstenose auch dann operieren, wenn der Patient keine Symptome hat? Internationale Leitlinien sprechen sich dafür aus: Sie empfehlen bei über 60%iger Einengung des Gefäßlumens auch ohne jegliche Beschwerden klar die Operation. Doch welchen Nutzen hat Ihr Patient tatsächlich von diesem nicht gerade risikolosen Ein-

griff? Profitieren zum Beispiel auch Frauen und ältere Menschen von einer Sanierung des Halsgefäßes? Und wie steht es im deutschen Klinikalltag mit dem Operationsrisiko? Privatdozent Dr. Darius Günther Nabavi vom Vivantes-Klinikum in Berlin-Neukölln präsentierte auf der



Dr. Darius Günther Nabavi

Neurowoche 2006 gleich sechs Gründe, warum man sich bei der asymptomatischen Karotisstenose in der Regel gegen eine Thrombendarterektomie entscheiden sollte. Lesen Sie Dr. Nabavis schlagkräftige Argumente und seine Empfehlungen, wann die Operation Sinn machen kann. **5**

### Die besten Cartoons aus Medical Tribune

160 Seiten · 262 Abbildungen · Broschur  
Format 14,5 x 21,5 cm · ISBN 3-922264-85-9  
à € 8,60 zzgl. € 1,20 Versandkostenanteil.

Ja, ich bestelle \_\_\_ Exemplare von  
„Heute schon gelacht?“ à € 8,60  
zzgl. € 1,20 Versandkostenanteil.



Name/Vorname

tätig als

Straße/Haus-Nr.

PLZ/Ort

Datum Unterschrift

MTK 10 2006

### BESTELLUNGEN BITTE NUR PER FAX, POST ODER E-MAIL:

Medical Tribune Verlagsgesellschaft mbH  
Abteilung Vertrieb, Postfach 42 40, 65032 Wiesbaden  
Fax: 06 11 / 97 46-228 · E-Mail: ABO-Service@Medical-Tribune.de

Sie können Ihre Bestellung innerhalb von 2 Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an: Medical Tribune Verlagsgesellschaft mbH, Vertriebsservice, Unter den Eichen 5, 65195 Wiesbaden. Ihre Medical Tribune Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Hartmann, Registergericht: Wiesbaden – Handelsregister: Abt. B 12 808

01 0390

\*J. #1000842 #1006\*

Deutsche Zentralbibliothek f.  
Medizin/Team 5.17/ZS  
Gleueler Str. 60  
50931 Köln